

Kupplung aus- und wieder einbauen

Autor: Azra3l

Diese Anleitung ist von einem Forumsteilnehmer erstellt worden. Die Autoren der Anleitungen sind in der Regel Laien. Die beschriebenen Tätigkeiten sind von einem Fachmann durchzuführen bzw. zu kontrollieren. Eine Garantie/Gewährleistung wird für diese Anleitung durch den Seitenbetreiber oder den Autor nicht übernommen. Die Nutzung der Anleitung erfolgt daher auf Ihre eigene Gefahr.

HINWEISE:

Diese Anleitung wurde an einer SP44b erstellt (Kicker). Der Grundaufbau ist aber bei allen DR 650 derselbe und unterscheidet sich nur durch Details.

Inhalt

1.Vorwort.....	2
2.Ausbau.....	2
3.Einbau.....	13

1. Vorwort

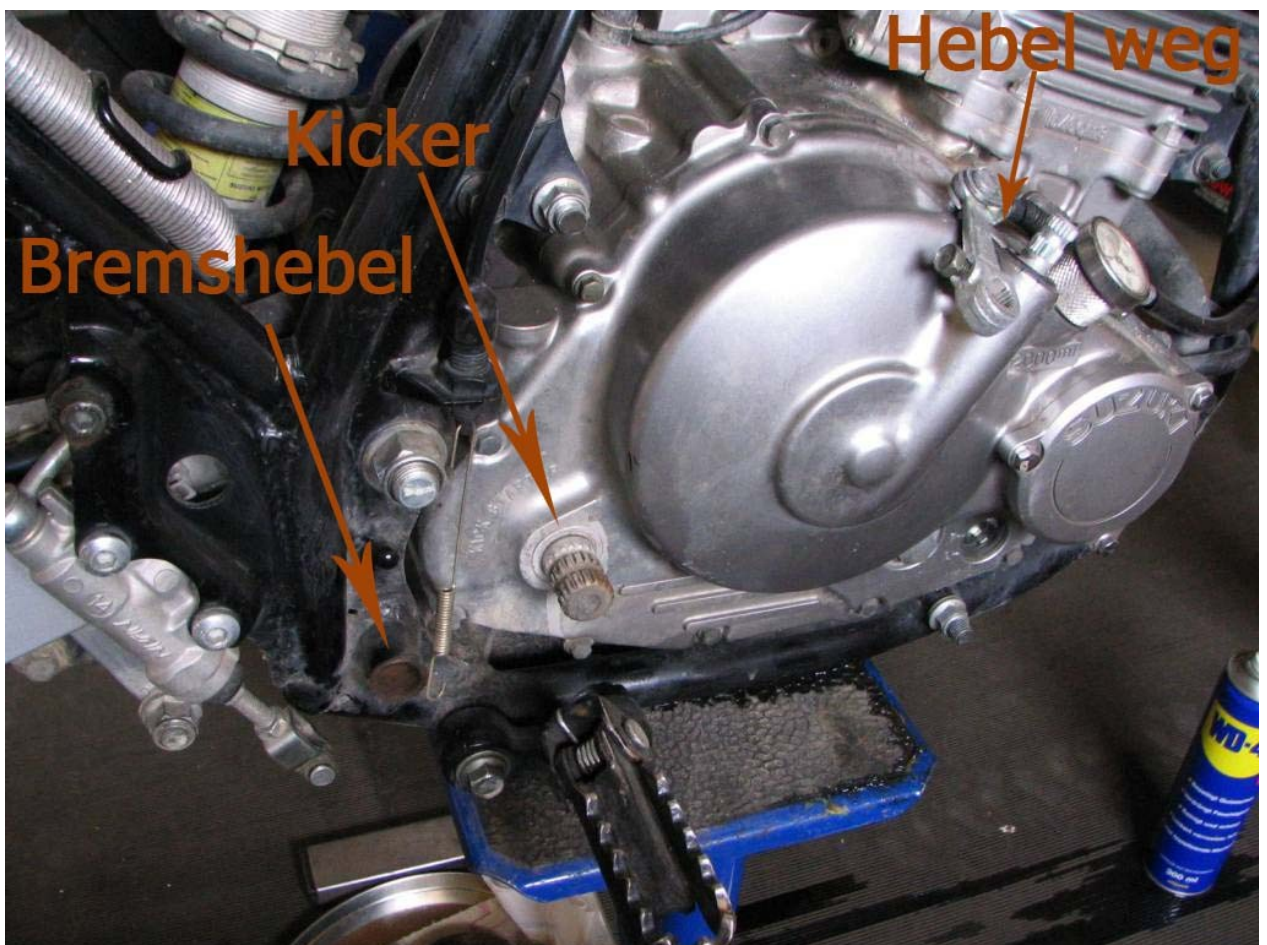
Meine DR hatte 29.000 km drauf und im 5. Gang bei Vollgas drehte der Motor hoch, ohne die Drehzahl auch in Beschleunigung umzusetzen -> Die Kupplung rutschte durch. Zeit also, die Kupplung zu erneuern.

Bitte lest auch die Anleitung erstmal komplett durch, bevor ihr anfangt. So wisst ihr schon mal, was ihr für Werkzeug braucht, wie der grobe Ablauf ist usw....

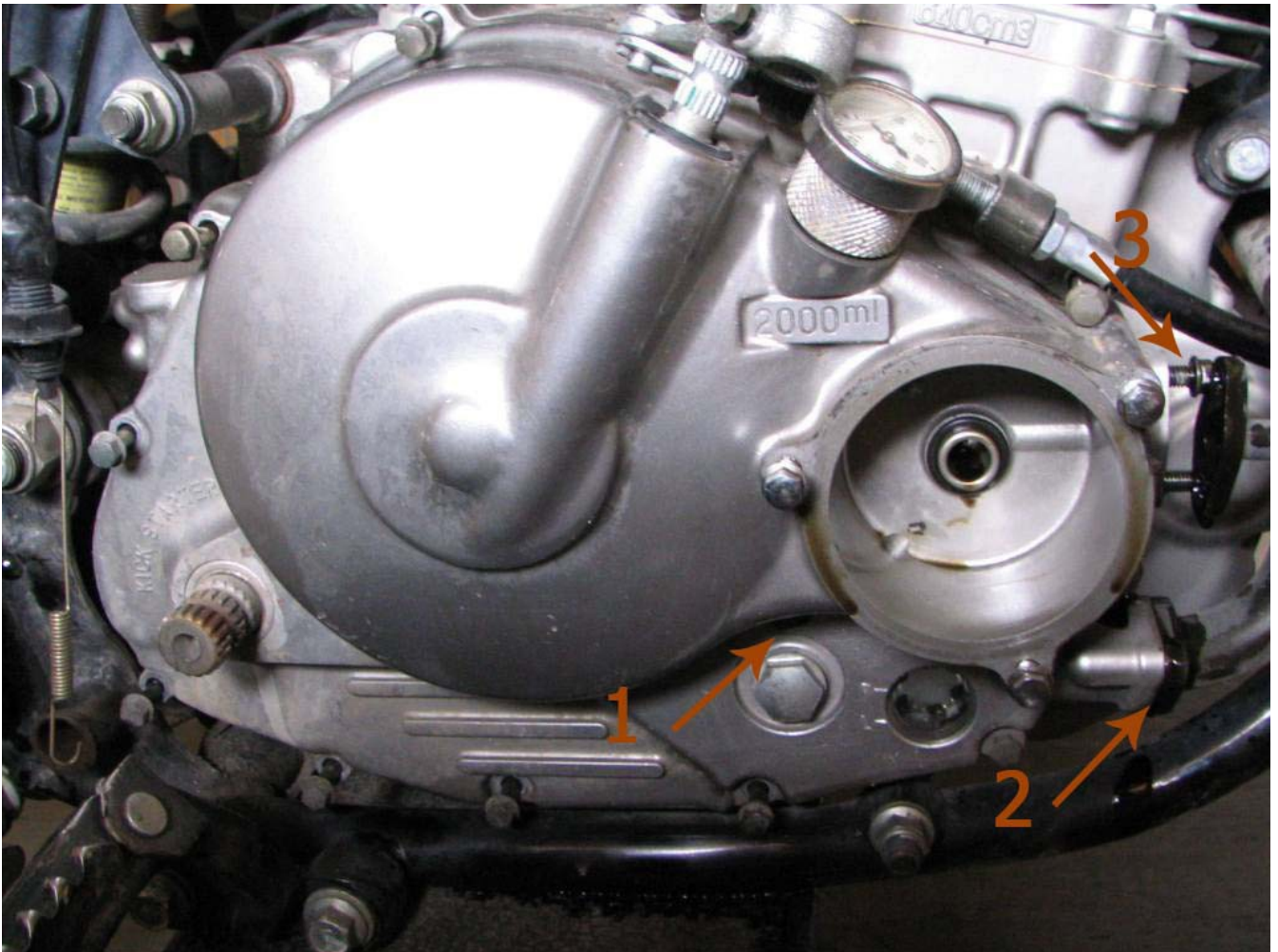
2. Ausbau

Was muss alles weg:

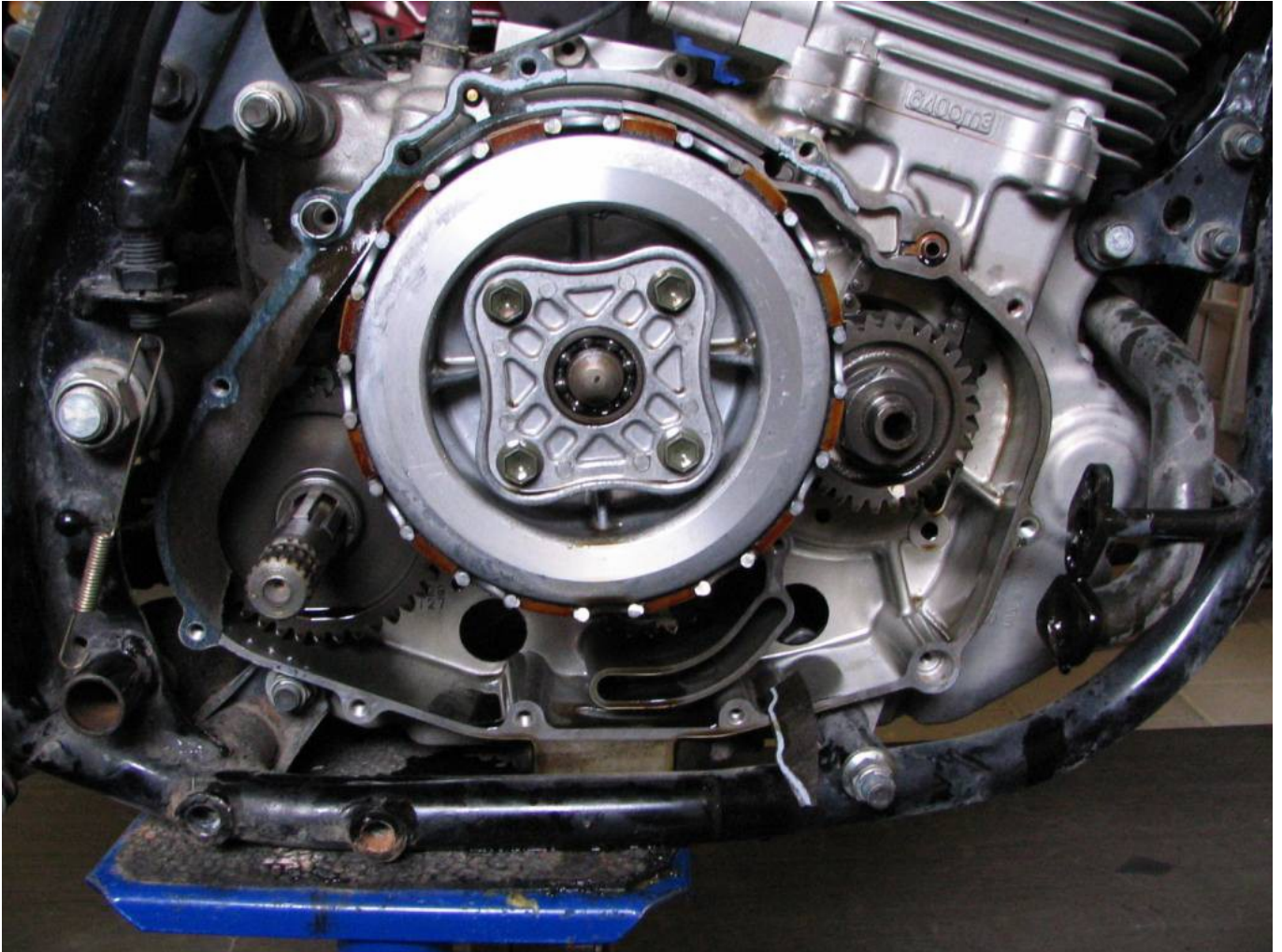
- Krümmer
- Bremshebel
- Fußraste
- Öl ablassen (oder ihr legt die Dicke auf die Seite)



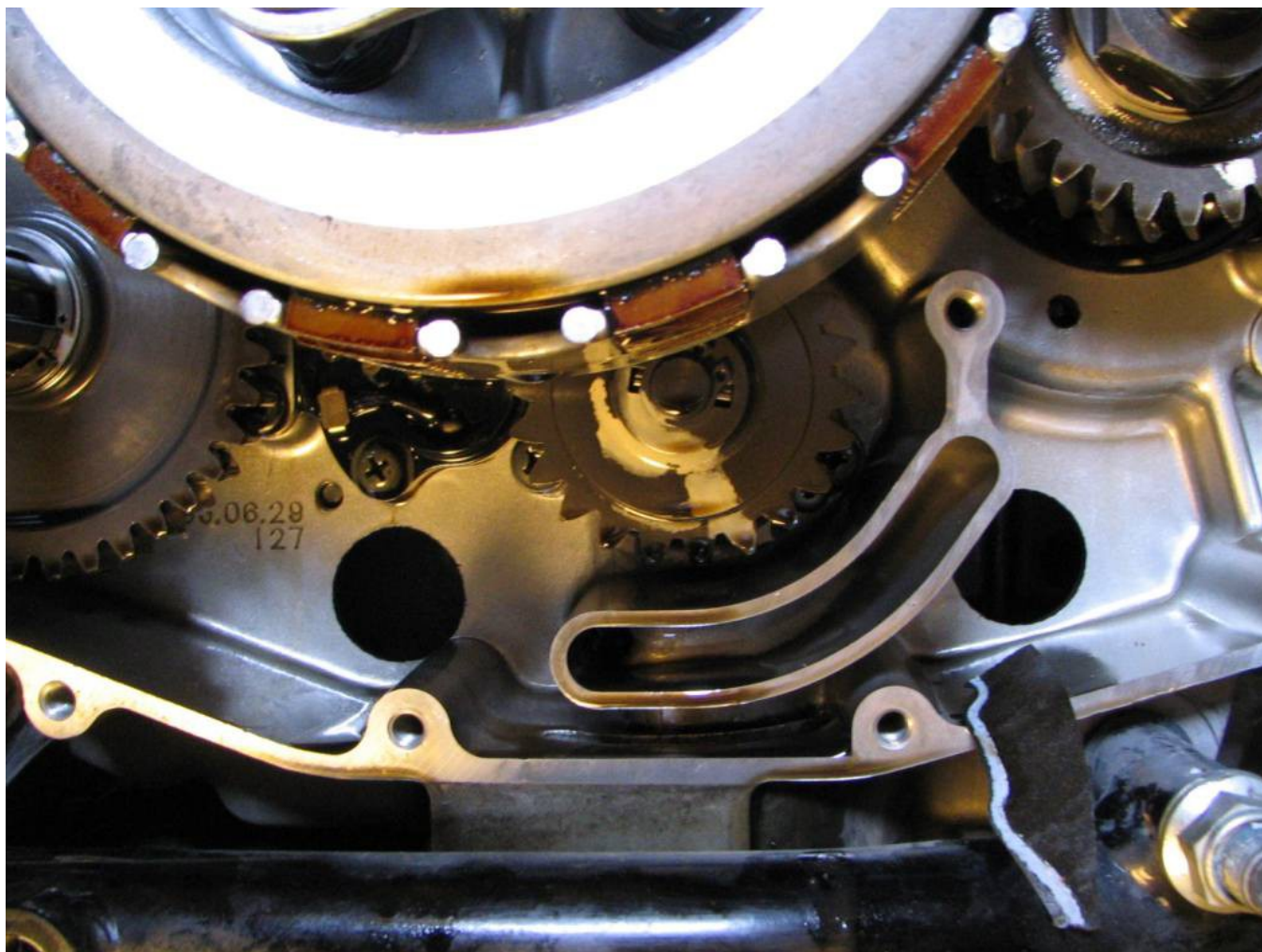
Danach alle Schrauben rundherum rausdrehen und die bei Pfeil[1] nicht vergessen! Die Dicke darunter muss nicht raus. Alle Ölleitungen wegschrauben [2 & 3]. Den Ölfilter müsst ihr nicht rausbauen, da ich aber einen Ölwechsel gemacht habe, fehlt er hier auf dem Bild.



Jetzt könnt ihr den Deckel runternehmen. Das kann ziemlich Kraft kosten, bei mir wollte der Deckel nicht über die Kickerwelle! Hab dann mit nem Panzertape-ummantelten Kuhfuß nachgeholfen. Hier werdet ihr wahrscheinlich eine neue Kicker-Dichtung brauchen
So sieht's dann ohne Deckel aus, mit kaputter Dichtung und soviel ich gesehen hab, keinen Spänen!! Wie ihr auch sehen könnt, ist die Dichtung kaputt, da braucht ihr wahrscheinlich auch eine Neue.



Was das weiße auf dem Zahnrad ist, weiß ich inzwischen: Das ist eine Kontrollmarkierung von Suzuki, die bei der Montage aufgetragen wird.

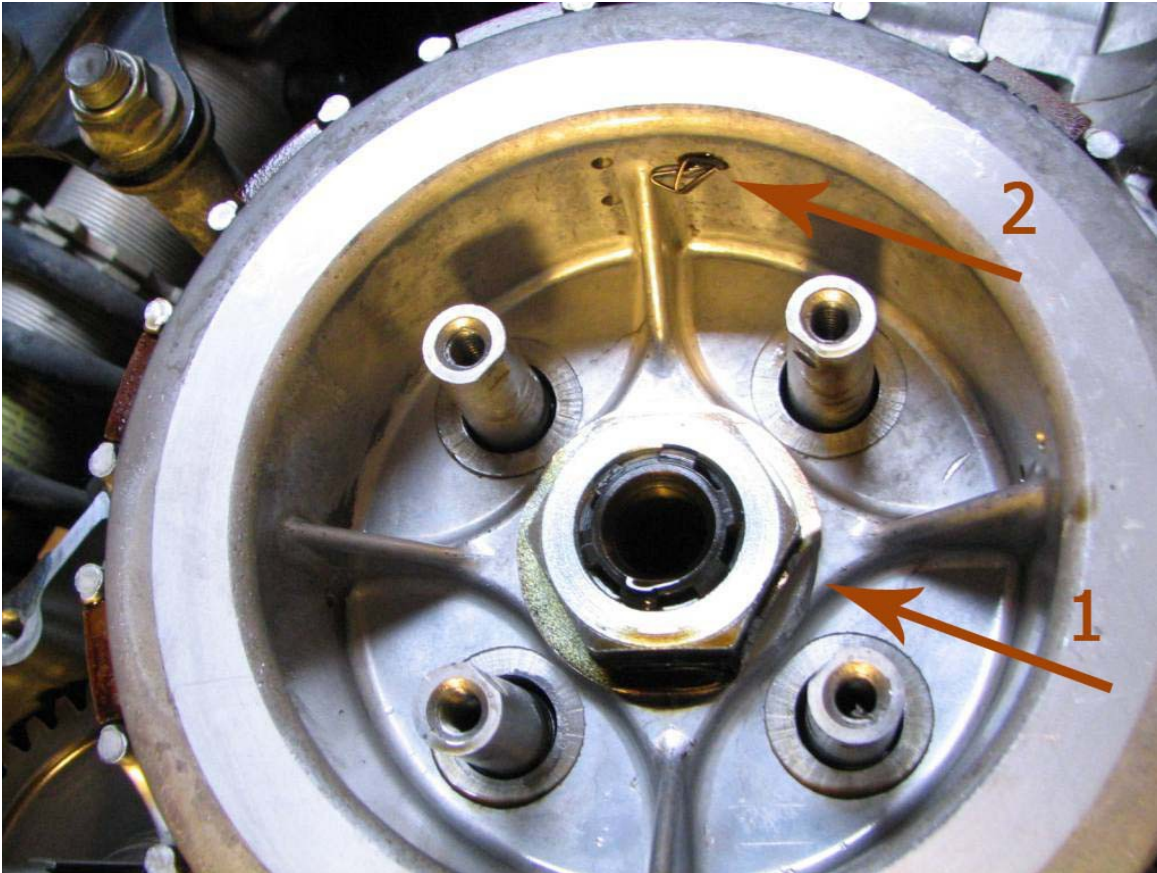


So als nächstes muss die Druckplatte mit den 4 Federn darunter weg. Einfach die 4 Sechskant über Kreuz lösen! Danach könnt ihr die Druckplatte, ne Beilagscheibe und die Federn wegnehmen.

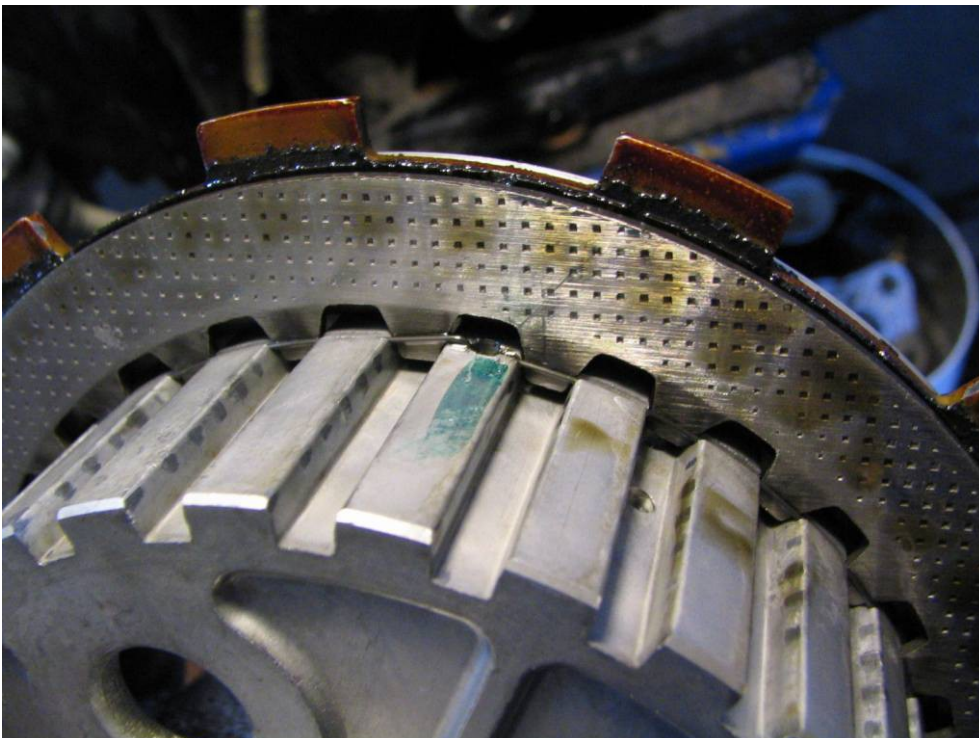


Jetzt muss das Sicherungsblech wieder zu ner Unterlegscheibe[1] plattgebogen werden, sonst könnt ihr die fette Mutter nicht lösen.

Bei mir war die Mutter so lose, ich konnte sie mit der Hand rausdrehen, das ist nicht normal!

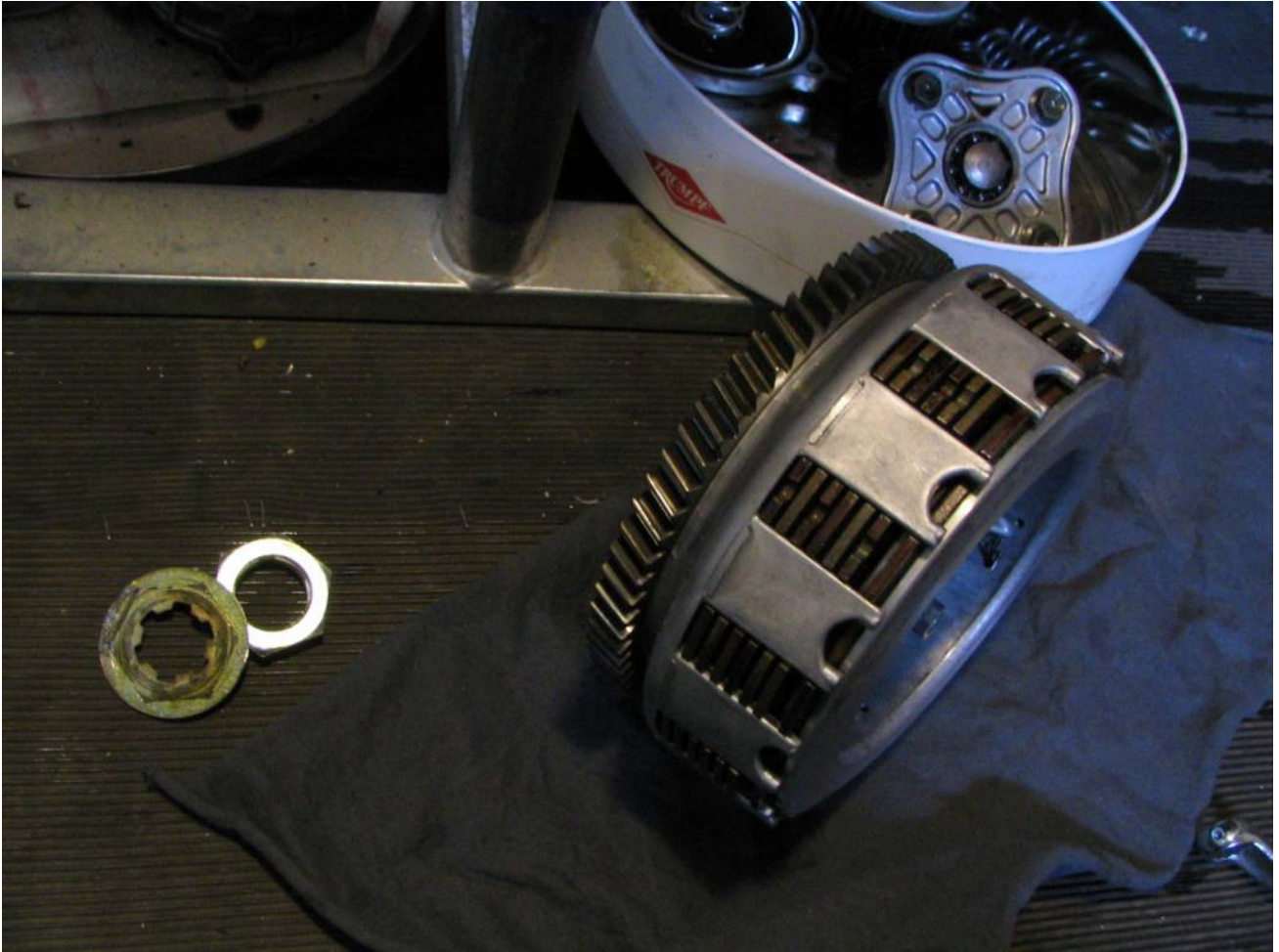


was der Draht[2] da soll, weiß ich auch nicht, er hält auf jeden Fall die 1. Lamelle + Stahlscheibe von den anderen Lamellen getrennt. Hab gehört, dass der bei manchen fehlt und die Kupplung trotzdem funktioniert. Hier nochmal ein Bild vom Draht:



So sieht der Motorblock dann aus, wenn ihr die Mutter gelöst habt und den Kupplungskorb mit dem drumherum abgezogen habt.

So sieht die ausgebaute Kupplung aus:



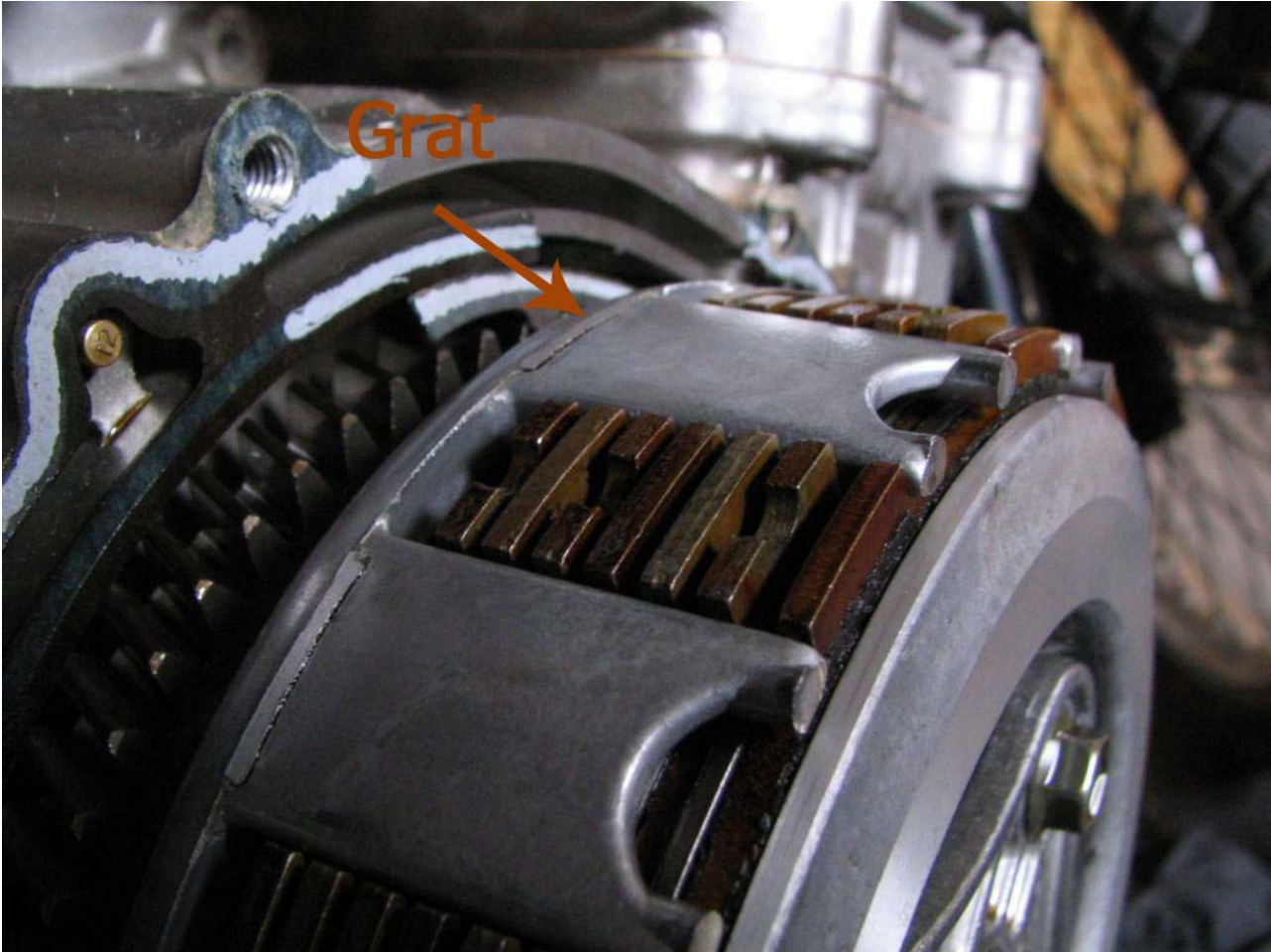
Und von hinten:



und von oben! Die Lamellen haben hier an unterschiedlichen Stellen die Kerben, darauf muss man beim Einbau NICHT achten, die können irgendwie reingebaut werden.



Dieser Grat sollte ein wenig geschliffen werden, sollte aber am Gehäuse nicht schleifen. Schaut euch zur Sicherheit den Gehäusedeckel mal innen an.



Und hier die Lamellen :



Im WHB (Werstatthandbuch) steht was von nem Federscheibensitz und ner Federscheibe. Diese findet ihr, wenn ihr jetzt einfach die Lamellen + die Metallscheiben, die zwischen den Lamellen sind, herausnehmt aus dem Kupplungskorb. Hinter der letzten Lamelle werdet ihr die Federscheibe finden, das ist einfach ein Ring, der schräg zur Lamelle steht. Ausserdem schauts so aus, als ob die 1. Lamelle kleiner ist. Die 1. Lamelle muss bei den Zubehör-Lamellen nicht unbedingt kleiner sein. Meine war sogar dicker. So, damit hätten wir die Kupplung schonmal zerlegt. Jetzt geht's weiter mit dem Zusammenbau, der aber genauso, nur umgekehrt sein sollte ;)

3. Einbau

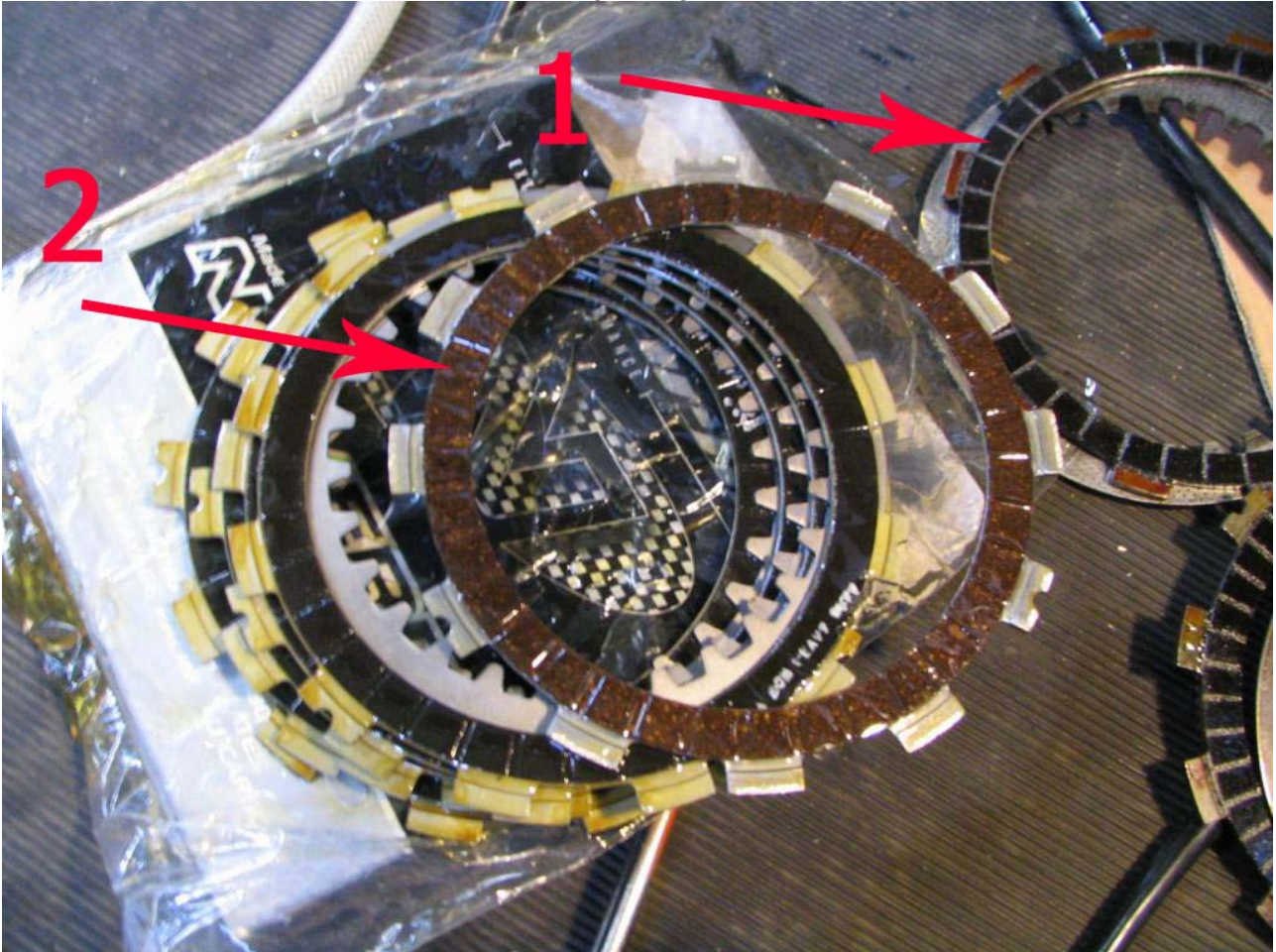
Hier mal die unterschiedlichen Beläge: (**Hinweis:** Beläge vor dem Einbau ein paar Stunden ins Motoröl einlegen!)

[1] ist die alte, 1. Lamelle, deren Belag neu etwas dicker als die anderen ist. ← Die Neue 1. Lamelle hat die Farbe von [2].

[2] ist auch etwas dicker, somit hatte ich insgesamt 2 etwas dickere Lamellen dabei. Ich hab die als 2. Lamelle hergenommen!

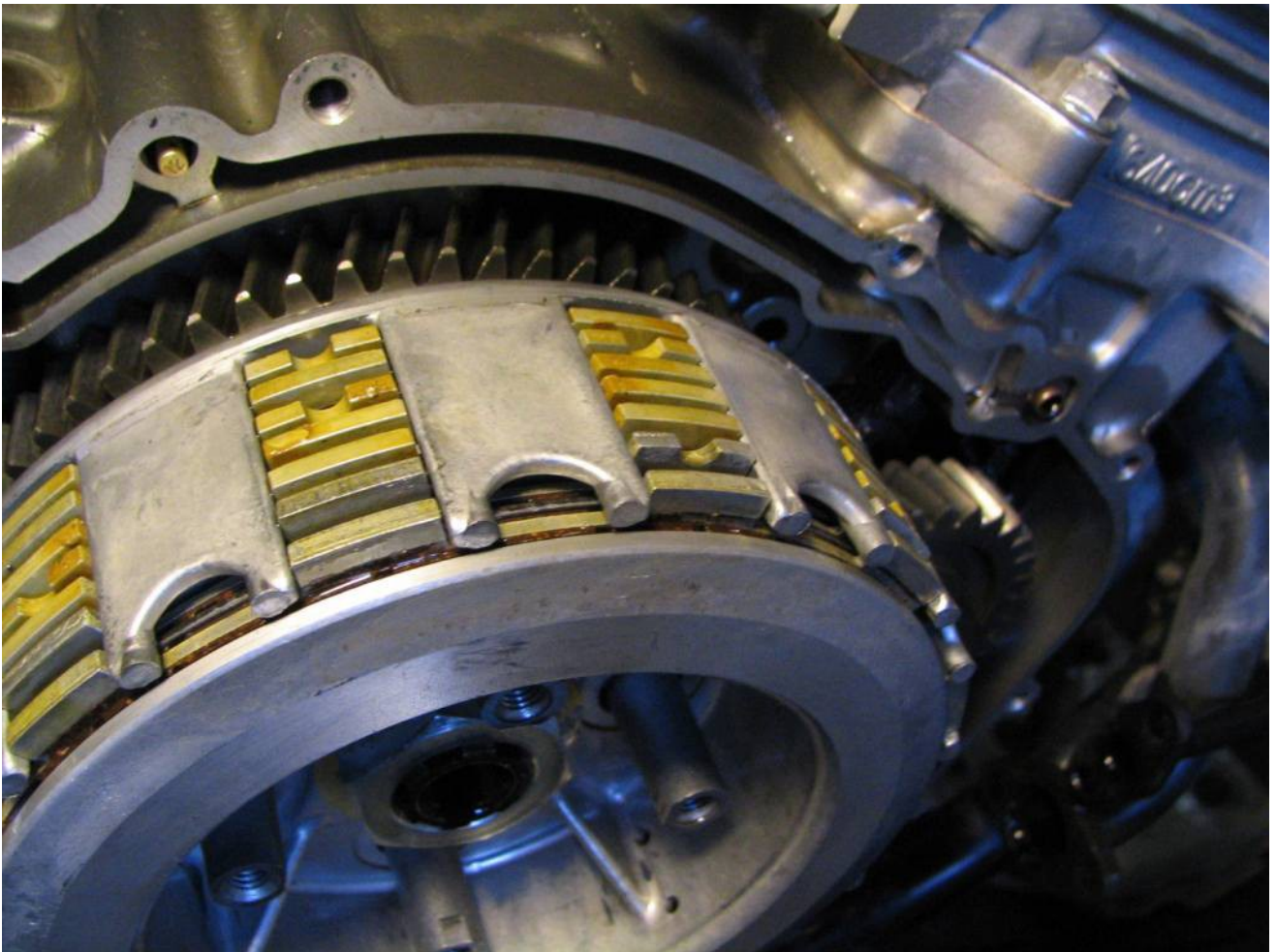
(1. Lamelle ist die, die als erstes wieder in den Kupplungskorb eingebaut wird)

Alle weiteren Lamellen hatten etwas dünnere Beläge und der Belag hatte auch eine andere Farbe. Das kann aber den Newfren Carbon Belägen liegen, die ich verwendet habe.



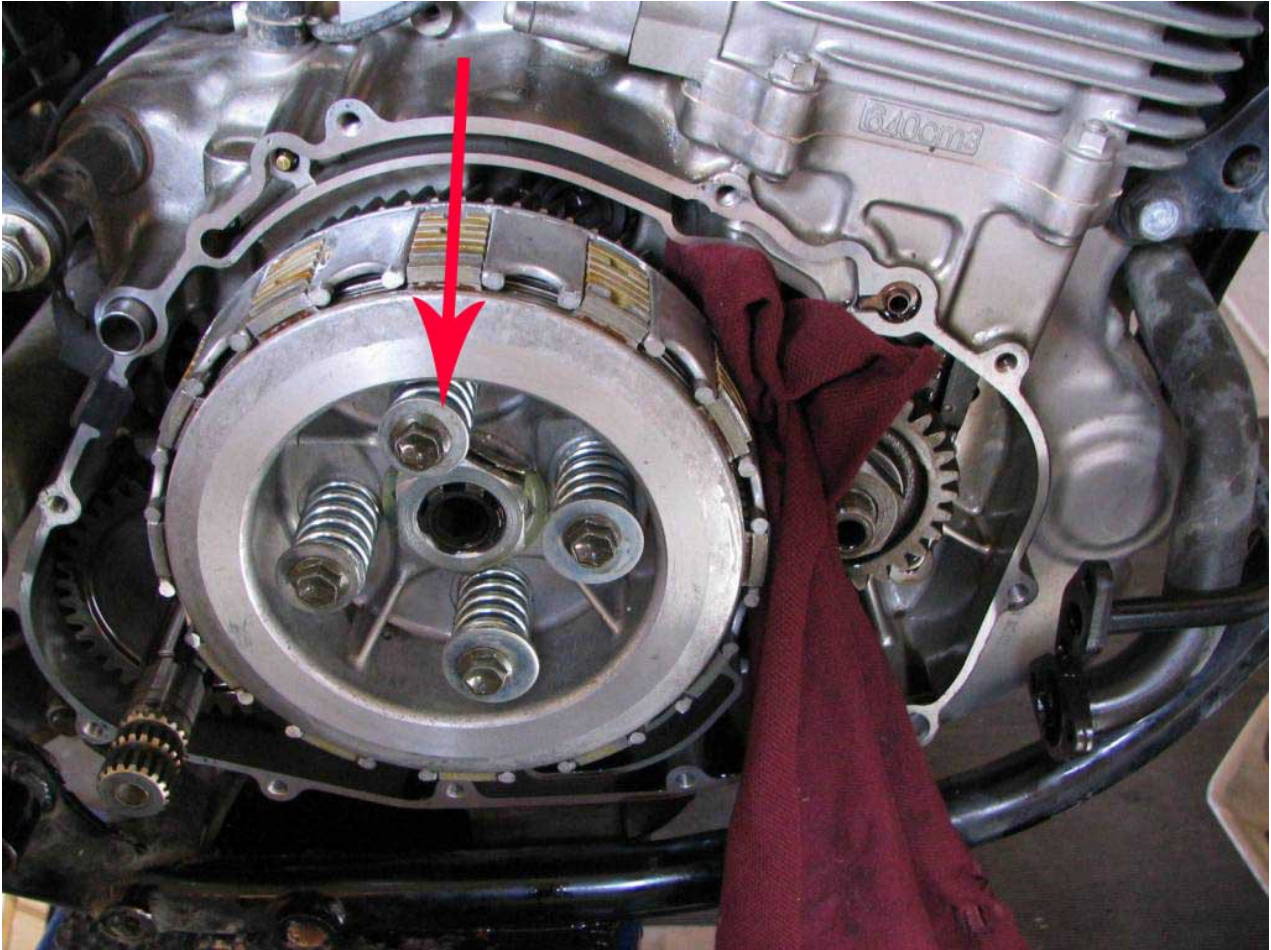
Kupplungskorb wieder zusammensetzen (Federring nicht vergessen, der muss vor den Lamellen rein!) und danach einsetzen.

Ist ein bisschen ein Gefummel, weil ihr auf ZWEI Zahnräder draufmüsst.
Man sieht auch, dass die ersten zwei Lamellen (von aussen nach innen) mehr Abstand haben.



Hier die Idee der **Lappentechnik**:

Sicherungsblech und Mutter drauf – die 4 Federn drauf, mit ner Beilagscheibe und den Schrauben festschrauben (wg. Kraftschluss der Kupplung) und dann klemmt ihr einen Lappen zwischen die beiden Zahnräder (dem großen, wo der Kupplungskorb draufgesteckt wird und dem nebendran). Danach die Mutter mit 40-60 NM festziehen (ohne die **Lappentechnik** dreht sich der Korb mit, wenn ihr versucht, die Mutter festzuziehen).



Sooo das wars auch schon fast.

Jetzt noch die Beilagscheiben wieder gegen die originale Druckplatte tauschen und, neue Dichtung und dann den Deckel wieder drauf. Damit der Deckel über die Kickerwelle drübergeht, müsst ihr eventuelle ein bisschen Kraft aufwenden.

Dann nicht vergessen, den Kicker, die Ölleitungen, Krümmer, Fußraste usw.. wieder anschrauben ;)

Ich hab eine Schraube der Druckplatte abgedreht..

Hab dann eine Inbusschrauben rein mit ner Festigkeit von 12,9. Die hält bei heute.

Habs auch gleich getestet, funktioniert alles, auch die Probefahrten.

Ich hoffe ich konnte vielen von euch helfen, die Bilder sagen doch recht viel.

Grüße, Azra3l

P.S. Wer die Bilder größer sehn will, geht auf www.schwarzimnetz.de/ms